

Ressort: Politik

Euro-Staaten verständigen sich auf Reform der Währungsunion

Brüssel, 04.12.2018, 08:25 Uhr

GDN - Die Finanzminister der Euro-Staaten haben sich nach 16-stündigen Verhandlungen auf eine Reform der Währungsunion verständigt. "Was lange währt, wird endlich gut. Nach knapp 16 Stunden Verhandlungen in der Eurogruppe haben wir ein Ergebnis - ein gutes", schrieb Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) am Dienstagmorgen auf Twitter.

"Die Euroreform kommt entscheidende Schritte voran." Details wurden zunächst nicht mitgeteilt. Die Inhalte der Einigung sollen auf einer Pressekonferenz um 8:45 Uhr vorgestellt werden. Zuletzt hatte das "Handelsblatt" berichtet, dass sich die europäischen Finanzminister bei ihrem Treffen in Brüssel voraussichtlich nur auf kleine Reformschritte zur Stärkung der Euro-Zone verständigen würden. Laut eines Entwurfs des "Berichts zur Vertiefung der Währungsunion" vom Montag gab es vor allem beim Ausbau des Rettungsfonds ESM Fortschritte. Die Verhandlungen über das von Deutschland und Frankreich vorgeschlagene Eurozonen-Budget sollten laut "Handelsblatt" wohl auf 2019 verschoben werden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116384/euro-staaten-verstaendigen-sich-auf-reform-der-waehrungsunion.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com